

28.05.2020 um 18:15 Uhr

**hr3 MOMENT MAL**



Ein Beitrag von

**Dr. Fabian Vogt,**

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

## Verschwörungsfantasien

Moderator/in: *In der Corona-Krise blühen die Verschwörungsfantasien. Sowas wie: "Eigentlich sterben die Menschen gar nicht an Corona, sondern an der Strahlung der 5G-Masten." Oder: "Finstere Mächte wollen eine Weltregierung installieren." Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche. Was sagst du denn zu solchen Verschwörungsfantasien?*

Erst mal: Ich bin unglaublich froh, dass es in Deutschland nicht zu so katastrophalen Zuständen wie in Italien, New York oder jetzt in Brasilien gekommen ist: mit kollabierenden Gesundheitssystemen, Menschen, die hilflos ersticken, und Massengräbern.

### **Natürlich darf und muss man in einer Demokratie diskutieren**

Ich bin überzeugt: Es war und ist richtig, in Deutschland alles dafür zu tun, um das Risiko zu minimieren. Aber natürlich gilt in unserer Demokratie: Bei vielen Maßnahmen kann und soll man darüber diskutieren, ob und vor allem wie lange sie sinnvoll sind.

Und ja ... möglicherweise werden wir auch feststellen: Nicht alle Entscheidungen waren optimal.

Wenn ich aber hinter allem dunkle Machenschaften wittere, dann wird aus einer komplexen Entscheidungslage ganz schnell eine Verschwörungsfantasie.

*Weil ich dahinter einen bösen Urheber ausmache?*

Genau! Eine Verschwörungsfantasie lebt davon, dass ich sage: Da will mir jemand Böses. Der will

mir meine Rechte rauben. Der meint es nicht gut mit mir.

## **Glauben können: Da ist jemand, der es gut mit mir meint**

Noch mal: Ob alle Maßnahmen der Regierung richtig waren, weiß ich nicht. Aber ich käme nie auf den Gedanken: "Die haben das gemacht, um mir zu schaden." Nein, haben sie nicht. Davon bin ich überzeugt.

Vielleicht ist das ohnehin eine der großen Stärken des Glaubens: Glauben können, dass da jemand ist, der es gut mit mir meint.